

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



EUROPAWAHL 2024

Europa mitdenken in Schule und Unterricht

Schule beendet – und was dann?

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in diesem Jahr verlassen etwa 26.500 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein ihre vertraute schulische Umgebung. Sie haben mit pädagogischem und persönlichem Engagement dafür gesorgt, dass sehr viele junge Erwachsene nun ihren qualifizierten Berufseinstieg über Ausbildung oder Studium beginnen können.

Neben Ihnen stehen auch Eltern und meine Berufsberaterinnen und Berufsberater als wichtige Partner eng an der Seite der Jugendlichen. An allen Schulen stimmen wir uns mit Ihnen verlässlich ab, informieren und beraten die jeweiligen Jahrgangsstufen, unterstützen dort ganz individuell, wo es notwendig ist.

Dahinter steckt der Wunsch und unser aller Auftrag, junge Leute auf ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben vorzubereiten.

Ich danke Ihnen für Ihre sehr gute und wichtige Arbeit, die mit Blick auf die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen von unschätzbarem Wert sind!

Ihr

Markus Biercher

Vorsitzender der Geschäftsführung
Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Nord



Hier finden Sie und Ihre Schüler/innen fundierte Informationen

- [#ausbildungklarmachen](#) - bietet alle Informationen rund um die Berufswahl.
- [Check-u.de](#) – passende Ausbildung zu passenden Interessen und persönlichen Stärken
- [berufe.tv](#)– das **Filmportal zeigt** über 3.000 Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen
- [abi.de](#) – Wissenswertes zu Studium, Ausbildung, Bewerbungen für Abiturienten/innen
- [planet-beruf.de](#) – Videos, Podcasts, Interviews und mehr für ESA und MSA
- [Studienwahl.de](#) – Der offizielle Studienführer Deutschlands



Liebe Leserinnen und Leser,



am 9. Juni 2024 findet in Deutschland die Europawahl statt. Erstmals dürfen dabei in der Bundesrepublik auch viele junge Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren an der Wahl teilnehmen. Sie können die Zukunft der Demokratie in der Europäischen Union aktiv mitgestalten.

Dabei geht es nicht um Politik im fernen Brüssel, sondern um Entscheidungen, die uns alle unmittelbar vor unserer Haustür betreffen, angefangen bei Verbraucherschutz und Klimawandel

über den Kampf gegen die Armut bis hin zu Wirtschaft und Sicherheit.

Für die Erstwählerinnen und Erstwähler sind unsere Schulen eine wichtige Informationsquelle. Deshalb hat die Landesregierung durch das zuständige Europa-Ministerium eine Kampagne auf den Weg gebracht, um über die EU und die Wahl zum Europäischen Parlament zu informieren. Die Kampagne bietet eine Vielzahl an Elementen, die zum Beispiel auch auf der Webseite der Schule eingebunden werden können.

Ein wichtiges Element zur politischen Bildung sind Veranstaltungen mit Politikerinnen und Politikern. Sie sprechen mit den Schülerinnen und Schülern und diskutieren mit ihnen über die gemeinsamen Herausforderungen unserer Zeit, denen auch die Mitgliedstaaten der EU nur gemeinsam begegnen können und die für uns alle in Zukunft relevant sein werden.

Ich freue mich, dass unsere Schulen im Land die Möglichkeit der politischen Debatte bereits so zahlreich nutzen und ich möchte sie ermutigen, dies auch weiterhin unter Berücksichtigung des Erlasses zu tun.

Die Europäische Union, die Europa-Union, der Landesbeauftragte für politische Bildung, der Landesjugendring und natürlich das Bildungsministerium bieten für die Diskussionen und die unterrichtliche Vorbereitung der Wahl Informationen, Materialien und Ideen für Schülerinnen und Schüler an.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine lebhaft europapolitische Debatte an der Schule.

Herzliche Grüße

Karin Prien

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

INHALT

Woche der Beruflichen Bildung	4
Land fördert TraveCampus in Lübeck	4
Europa mitdenken in Schule und Unterricht	6
MuseumsCard 2024	8
Die richtige Lösung für den ersten Platz	9
Anmeldezahlen weiterführende Schulen	10

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: MBWFK, Kai-Ole Nissen (S. 6), Doris Gabelmann-Küppers (S. 9), SHIBB, Christian Lucks (S. 4), Oliver Borchert (S. 8), AdobeStock_Backdesign (Titel)
Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

A.V.I.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
ALLGEMEINE VERLAGS- UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums für

Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Personen die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.



Woche der Beruflichen Bildung

Die nächste Woche der Beruflichen Bildung SH findet vom 25. November bis zum 1. Dezember 2024 statt. In der Woche können Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Chancen und Perspektiven mit Beruflicher Ausbildung“ an Informationsveranstaltungen zur Beruflichen Orientierung von den Partnern der Beruflichen Bildung (Kammern, Innungen, Arbeitgeber, Schulen der nichtakademischen Gesundheitsberufe, Universitäten und Hochschulen, Agentur für Arbeit und viele mehr) auch während der Unterrichtszeit teilnehmen. Die Veranstaltungen gelten als schulische Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung. Die Schulleitungen aller Schulen im Geschäftsbereich des MBWFK

(GemS, Gym, BBS, RBZ, FöZ) sowie die Ersatzschulen sind aufgefordert, die schulorganisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, dass entsprechende Veranstaltungen stattfinden und die Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Die Mitwirkung der Schulen ist ausdrücklich gewünscht. Veranstaltungsformate für Lehrkräfte und Eltern werden ebenfalls unterstützt. Eigene Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Beruflichen Bildung SH können bis zum 19. Juli 2024 an WocheBBSH@shibb.landsh.de gemeldet werden, um im zentralen Veranstaltungskalender aufgenommen zu werden. Weitere Informationen auf schleswig-holstein.de – Woche der beruflichen Bildung



Mit Manfred Mistkäfer in die Natur

Jeder und jede kann ein Manfred Mistkäfer sein. Er ist von Beruf Naturforscher und immer unterwegs in der Natur. Kinder, die zwischen 8 und 12 Jahre alt sind, sowie Klassen der Jahrgangsstufen 3 bis 6 können die Natur unter die Lupe nehmen und ein Naturtagebuch führen. Die BUNDjugend prämiert in ihrer aktuellen Wettbewerbsrunde die Naturtagebücher. Die Schülerinnen und Schüler erforschen dazu ihre Umgebung und beobachten Tiere, Pflanzen und Lebensräume. Bei der Gestaltung des Tagebuches ist nach BUND alles möglich: Die Kinder können malen, schreiben, basteln, dichten, fotografieren oder sammeln. Denkbar sind auch Collagen, Filme oder Theaterstücke. Einsendeschluss für den Landeswettbewerb Schleswig-Holstein ist der 31. Oktober 2024.

► KONTAKT

www.naturtagebuch.de

Land fördert TraveCampus in Lübeck

Die Landesregierung fördert den Neubau der Überbetrieblichen Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Lübeck und des Fortbildungszentrums Lübeck in einem Gesamtkomplex „TraveCampus“ der Handwerkskammer Lübeck (HWK) auf einem von der Handwerkskammer Lübeck erworbenen Grundstück mit 21,39 Millionen Euro aus dem Infrastruktur-Modernisierungsprogramm für Schleswig-Holstein (IMPULS 2030). Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke sagte dazu: „Damit kann jetzt die so genannte ‚Kleine Lösung‘ realisiert werden und der Baubeginn in 2026 mit der Fertigstellung bis Mitte 2029 erfolgen.“ Der TraveCampus solle zukünftig ein Exzellenzzentrum der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Handwerk mit deutschlandweiter Strahlkraft werden. „Dieses Leuchtturmprojekt der Handwerkskammer stärkt die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung und leistet mit der beruflichen Bildung, insbesondere der dualen Ausbildung im Handwerk, einen uner-

lässlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung“, betonte die Staatssekretärin.

Auf dem TraveCampus wird ein Neubau der Berufsbildungsstätte (BBS) für regionale Ausbildungsberufe und rund 1.500 Auszubildende entstehen. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme betragen 142,6 Millionen Euro. 25 Prozent davon trägt die HWK, 60 Prozent übernimmt der Bund und 15 Prozent trägt das Land bei. Für sechs Landesberufsschulen mit insgesamt circa 1.000 Auszubildenden aus bis zu 13 Bundesländern, die nun in das SHIBB überführt werden, werden 37,51 Millionen Euro im IMPULS-Programm für mögliche bauliche Investitionen reserviert.

Bewerben für den Arbeitgeberpreis 2024

Bildungseinrichtungen können sich online für den Deutschen Arbeitgeberpreis 2024 der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

(BDA) bewerben. Er steht unter dem Motto „Zukunftskompetenzen“. Der BDA sucht Lehr- und Lernkonzepte, die gezielt Werte und Fähigkeiten für die Welt von morgen fördern. Kitas, Schulen, Berufsschulen und Hochschulen können sich bis zum 10. Juli in einer von vier Kategorien bewerben und jeweils 10.000 Euro gewinnen. Eine Jury



von Bildungsexpertinnen und -experten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik wählt die Preisträger aus. Die Preisverleihung findet am 22. Oktober 2024 beim Deutschen Arbeitbertag in Berlin statt. Die BDA vergibt den Bildungspreis seit einem Vierteljahrhundert gemeinsam mit Unternehmen. Partner in diesem Jahr sind die Deutsche Bahn AG und die Siemens AG.

► KONTAKT

www.arbeitgeberpreis-fuer-bildung.de

NEW



**Am 16.08.2024
erscheint unser neuer
Hauptkatalog!**

*Jetzt kostenlos
vorbestellen.*



Unsere Bestandskunden
wird der neue Hauptkatalog
automatisch zugeschickt.

- Neue Themenwelten
MINT und Vorschulerziehung
- Zuschnittservice mit Onlinekalkulator
ohne Mindestbestellwert
- Zusätzlicher Quickfinder im Katalog



Weitere Inspirationen
finden Sie hier:





Europa mitdenken in Schule und Unterricht

Mit dem Junior-Wahlpflichtunterricht werden die Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule Heide-Ost zu „Europäerinnen und Europäern“. Und mit dem Projekt „Fernweh-Botschaft“ tragen sie die Botschaft von der Vielfalt Europas in die Schule. „Europa einfach mitdenken in allen Fächern“ ist das Prinzip dieser Schule. Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren können am 9. Juni erstmals auch über das politische Europa mitentscheiden – bei der Wahl zum Europäischen Parlament.

Die Gemeinschaftsschule Heide-Ost ist seit 2016 eine Europaschule. Das heißt: Europa hat seinen Platz im schulischen Alltag. Zum Beispiel durch ein breites Angebot an Fremdsprachen oder Austauschprogrammen, die die Schülerinnen und Schüler nach Finnland oder nach Frankreich führen. Der „Junior-Wahlpflichtunterricht in der 5. und 6. Jahrgangsstufe ergänzt das. „Die Schule lebt Europa im Alltag“ fasst es das Team Internationalisierung der Gemeinschaftsschule Heide-Ost – die Europakoordinatorin Claudia Bendfeldt und die Erasmus+Koordinatorin Nele Schleicher – bei uns in Folge 3 „Schule aktuell – der Podcast“ zusammen.

Wie selbstverständlich Europa für viele Schülerinnen und Schüler ist, hat

auch der jüngste „Europäische Wettbewerb“ gezeigt. Unter dem Motto

„Europa (un)limited“ waren sie in der 71. Wettbewerbsrunde dazu aufgeru-

Insgesamt wurden seit 1996 in Schleswig-Holstein 52 Europaschulen zertifiziert. Seit 2019 findet alle fünf Jahre eine Rezertifizierung statt, bei der jährlich ungefähr zehn Schulen besucht und bei erfolgreichem Leistungsnachweis rezertifiziert werden. Europaschulen fördern die europaorientierte interkulturelle Kompetenz durch Wissensvermittlung, Erwerb von Fremdsprachen, Begegnung und Dialog mit Menschen anderer Länder und Kulturen. Kontakt: schleswig-holstein.de - Bildung International - Europa in der Schule

Preisträgerinnen und Preisträger bundesweit beste Arbeit

Ort/Schule	Name	Thema
Satrup Bernstorff-Gymnasium	N.N.*	Das digitale ich
Kiel Annas Atelier	Matteo Bahr	Reise durch Europa
Kiel Hans-Geiger-Gymnasium	Julia Johanne Specht	Über den eigenen Schatten springen

*Diese Teilnehmenden haben kein Einverständnis zur Veröffentlichung ihres Namens erteilt.

fen, sich mit dem Thema Grenzen in einem mehr oder weniger grenzenlosen Europa zu beschäftigen. In ganz unterschiedlichen Facetten: Grenzen können geografisch zwischen Ländern bestehen und dabei für einige Menschen als unüberwindbar erscheinen. Grenzen gibt es aber auch im alltäglichen Leben, wenn es beispielsweise um Ab- oder Ausgrenzung geht. Auch die Überwindung persönlicher Grenzen griff der Wettbewerb auf. „In euren Werken habt ihr persönliche Grenzen aufgezeigt, künstlerische Barrieren überwunden und sogar die physischen Grenzen unserer Welt überschritten“, sagte Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke in ihrer Laudatio und lobte die „grenzenlose Kreativität“ der eingereichten Arbeiten. Die Beiträge seien ein starkes Ausdrucksmittel dafür, wie das künftige Zusammenleben in Europa gestaltet werden könnte.

Sie dankte allen Teilnehmenden, aber vor allem „auch all denen, die sich zum Beispiel als Landesbeauftragte oder als Landes- und Bundesjurorinnen und -juroren dem Europäischen Wettbewerb widmen“. Die kreative Auseinandersetzung mit den poli-

tischen Themen der Europäischen Union habe sich zu einer wichtigen Tradition entwickelt, die „ein wichtiger Baustein der Europa-Bildung ist, der nicht nur europäisches Bewusstsein fördert, sondern auch den jungen Menschen die Chance gibt, ihre Stimme zu erheben“, so die Staatssekretärin.

Der Europäische Wettbewerb fordert die Jugendlichen auf, sich kreativ und intellektuell mit europäischen Themen auseinanderzusetzen. Bundesweit sind in diesem Jahr über 60.000 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen dieser Aufforderung gefolgt und haben über 42.000 bildnerische Arbeiten, Texte und mediale Kunstwerke erstellt. Aus Schleswig-Holstein wurden 2.549 Arbeiten von 49 Schulen – zum größten Teil Gymnasien – eingereicht. Drei Arbeiten aus Schleswig-Holstein erhielten die Auszeichnung als bundesweit beste Arbeit zum jeweiligen Thema. Die Bundesjury zeichnete insgesamt 24 Arbeiten aus Schleswig-Holstein aus, an denen 33 Schülerinnen und Schüler beteiligt waren. Fast 300 Schülerinnen und Schüler wurden in

diesem Jahr mit einem Landespreis ausgezeichnet.

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Kinder- und Jugendwettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland und eine der traditionsreichsten Initiativen zur politischen Bildung in Europa. Trägerin des Wettbewerbs in Deutschland ist die Europäische Bewegung Deutschland. Sie ist für die Umsetzung des Wettbewerbs verantwortlich und hat ihre Geschäftsstelle seit 2012 in Berlin. Der Europäische Wettbewerb wird auf Bundesebene finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Auswärtigen Amt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Seit sechs Jahren besteht eine Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag, der unter anderem Sonderpreise für jedes Modul stiftet und das Landeshaus für Preisverleihungen zur Verfügung stellt. Außerdem stiftet der Landesbeauftragte für politische Bildung neben Sachpreisen auch einen Sonderpreis für eine Einzelarbeit.

Angebote für Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe zum Thema Europawahl

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Europawahl 2024 – alles, was es zu wissen gilt. Unter diesem Link finden Sie wertvolle Informationen, auch in leichter Sprache, zur Europawahl:

- Was bringt es, wählen zu gehen?
- So funktioniert die Europawahl
- Zusammensetzung des aktuellen Europaparlamentes

Wählen Sie das Land, in dem Sie Ihre Stimme abgeben wollen, und Ihre bevorzugte Sprache aus, um weitere Informationen zur Europawahl zu erhalten. Als Unionsbürgerin oder Unionsbürger können Sie in Ihrem Herkunftsland, aus dem Ausland oder in dem Mitgliedstaat der EU, in dem Sie leben, Ihre Stimme abgeben. Unter Umständen müssen Sie sich dafür ins Wählerverzeichnis eintragen lassen.

Weitere Angebote finden Sie in dem zweiten Anhang Bildungsangebote Euro-

pawahl EU KOM, beispielsweise:

- Online Angebote
- Weitere Impulsgeber zur Europawahl
- Die EU persönlich kennen lernen

Landesbeauftragter für politische Bildung

Europawahl 2024 – Der Landesbeauftragte für politische Bildung in Schleswig-Holstein (politische-bildung.sh). Auf der Seite des Landesbeauftragten für politische Bildung finden Sie neben Informationen zur Europawahl, Wettbewerbe, aktuelle Publikationen, den Wahl-O-Mat, Angebote für Erstwählerinnen und Erstwähler und vieles mehr.

Landesjugendring SH

www.ljrsh.de – Auf der Seite des Landesjugendrings gibt es verschiedene Angebote, z. B.:

- Angebot von Give Aways mit Wahlaufwurf in Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung

- Informationen für Erstwähler und -wählerinnen
- Digitale Kampagne zur Europawahl
- Digitaler Stadtrundgang zu Europa in Kiel durch Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Allgemeine Informationen

Europäische Union - IQSH Fachportal (lernnetz.de)

Im Fachportal des IQSH finden Sie eine Übersicht zu Veranstaltungen im Bereich „Europäische Union“.

Europa-Union SH

Europawahl 2024 – EUD (europa-union.de) Hier finden Sie eine Aktion der Europa-Union SH, mit der Demokratie in der EU gestärkt werden soll.

europeanews-sh.eu/europa-in-sh/: Diese Website gibt Zugang zu einer Landkarte mit einer Übersicht über EU-Projekte in Schleswig-Holstein

Freier Eintritt in über 130 Museen

Vom 6. Juni bis zum 17. November 2024 öffnen über 130 Museen in Schleswig-Holstein wieder ihre Türen und laden Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ein. Kunst und Kultur, Technik und Naturphänomene kostenlos erleben – das alles geht mit der MuseumsCard.

Die MuseumsCard gibt es ab dem 6. Juni digital als WebApp unter der Internet-Adresse www.meine-museumscard.de oder sie kann abgeholt werden bei den teilnehmenden Museen, den Sparkassen, dem Landesjugendring und in vielen Tourist-Informationen und Büchereien.

Für fleißige Museumsbesucherinnen und -besucher gibt es auch etwas zu gewinnen. Auf jeder MuseumsCard ist Platz für drei Stempel. Wer also mindestens drei Museen besucht und sich dabei einen Stempel eintragen

lässt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. In den vergangenen Jahren gab es Gutscheine für Übernachtungen, Outdoorspiele und noch vieles mehr zu gewinnen. An diesem Gewinnspiel kann man auch digital über die WebApp teilnehmen.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Museen und weitere Informationen gibt es unter meine-museumscard.de

In den Herbstferien gibt es einen Bonus: An den Donnerstagen in den Herbstferien (24. und 31. Oktober 2024) gilt die MuseumsCard als Fahrkarte in allen Linienbussen und in der 2. Klasse der Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein. Die Tarifbestimmungen gibt es ebenfalls unter meine-museumscard.de

Die MuseumsCard ist eine Initiative des Ministeriums für Allgemeine und



Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und des Sparkassen- und Giroverbands Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein und dem Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg. Weiterer Kooperationspartner ist der Nahverkehr Schleswig-Holstein.

► **KONTAKT:**

Telefon: 0431 800 98 40

E-Mail: info@ljrsh.de

In Lübeck spielte die Musik



Über das Pfingstwochenende trafen sich knapp 2.300 junge Musikerinnen und Musiker in der Hansestadt Lübeck zum großen Finale des dreistufigen Musikwettbewerbs Jugend musiziert, der vom Deutschen Musikrat ausgerichtet wird. Aus allen Regionen Deutschlands kamen die Teilneh-

menden und sogar aus einigen der insgesamt 35 an Jugend musiziert teilnehmenden Deutschen Schulen im Ausland waren junge Talente angereist.

Die Hansestadt zeigte sich mit ihren zahlreichen Musikinstitutionen als ide-

ale Gastgeberin, und das nach 2010 und 2018 bereits zum dritten Mal. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wetteiferten als Solisten und in Kammermusik-Ensembles um Punkte und Bundespreise vor der Jury und der interessierten Öffentlichkeit.

1.380 musikalisch hochklassige und kostenfreie Wertungsspiele, vier Konzerte von Preisträgerinnen und Preisträgern sowie vielseitige Workshops für die Teilnehmenden brachten die Hansestadt Lübeck zum Klingen.

Zu hören waren unter anderem die jungen Musikerinnen und Musiker in den Solo-Kategorien Blasinstrumente von der Blockflöte bis zur Tuba, Zupfinstrumente wie Gitarre, Mandoline und Zither, Bass (Pop), Musical und Orgel, Bağlama und Hackbrett, den Ensemble-Kategorien: Klavier vier- bis achthändig oder an zwei Klavieren, Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeugensemble, Besondere Besetzungen: Werke der Klassik, Romantik, Spätromantik und des Impressionismus sowie Jumu open.

Die richtige Lösung für den ersten Platz



Preisträger der Landesrunde in Kiel, Jahrgangsstufe 3

Mathematik ist ganz klar ihr Lieblingsfach und knifflige Aufgaben lösen sie mit Begeisterung. Dass sie dabei im Wettbewerb mit anderen Schülerinnen und Schülern zu den Besten gehören, freut die sechs Mädchen und Jungen, die im Landeswettbewerb Mathe-Olympiade für Grundschulen gewonnen haben.

Der Schülerwettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 und besteht aus drei Runden. Die Kinder bearbeiten fünf Aufgaben, die über die sonst üblichen Aufgabenstellungen des Mathematikunterrichts hinausgehen. Entwickelt werden die Aufgaben eigens für die Mathematik-Olympiade. Wichtig dabei sind: Entwicklung kreativer Lösungsstrategien und schlüssige Dokumentation des Lösungsweges.

In Schleswig-Holstein gab es schon bei den Regionalrunden den ersten Rekord. Für die 63. Wettbewerbsrunde waren 1.250 Schülerinnen und Schüler dritter und vierter Grundschulklassen angemeldet - und damit 50 mehr als in der vorherigen Wettbewerbsrunde. Insgesamt 310 Schüle-

rinnen und Schüler sind in die finalen Landesrunden in Kiel und in Lübeck gestartet. Diesen landesweiten Höhepunkt des Wettbewerbs wollten sich auch viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Lehrkräfte nicht entgehen lassen. Allein in Kiel – auf dem Gelände der Kieler Christian-Albrechts-Universität – waren nach Schätzung der Landesbeauftragten der Mathematik-Olympiade für Grundschulen in Schleswig-Holstein, Doris Gabelmann-Küppers, rund 800 große und kleine Besucher. Mittlerweile, so die Pädagogin, hätten sich Regional- und Landesrunden in den letzten Jahren zu regelrechten Mehrgenerationenevents entwickelt. „Solche Gemeinschaftserlebnisse stärken nicht nur Familien, sondern letztlich auch das immer noch von vielen Vorurteilen belastete Fach Mathematik“, meinte die Landesbeauftragte. „Von Jahr zu Jahr bringen sich die Gäste immer kreativer und in vielfältiger Weise in die Veranstaltung mit ein.“ Eine durchwegs positive Bilanz zieht auch der zweite Landesbeauftragte Cay Tonner: „Es ist eine große Freude, dass so viele mathematikbegeisterte Kinder aus allen Kreisen des Landes an dem Wettbewerb teilgenommen haben. Die Unterstützung durch Mathematik-Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen bei der Aufsicht und Korrektur haben zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen. Vielen Dank dafür.“

Rekordverdächtig waren auch die mathematischen Leistungen im Hintergrund der Veranstaltung. Bei der Landesrunde in Kiel korrigierten etwa 15 Lehramtsanwärter und -anwär-

terinnen innerhalb von 90 Minuten 106 Arbeitsmappen mit jeweils 15 Teilaufgaben und setzten insgesamt 1.590 Häkchen bis zur anschließenden Preisverleihung.

2024/25: Informationen zur Wettbewerbsrunde der Mathematik-Olympiade in Schleswig-Holstein für Grundschulen im Schuljahr 2024/2025

1. Wettbewerbsrunde – Schulrunden

- Alle Grundschulen werden in der zweiten Schulwoche 2024/25 per Mail zur Teilnahme eingeladen.
- Aufgaben einschließlich Lösungs- und Bewertungsvorschläge sowie erste Informationen zur Anmeldung für die Regionalrunden werden zugeschickt.
- Die Schulen entscheiden selbst, in welcher Form sie die Teilnehmenden für die zweite Runde ermitteln und online dazu anmelden.

2. Wettbewerbsrunde – Regionalrunden

- Mitte bis Ende November 2024: In allen Schulamtsbezirken Schleswig-Holsteins findet eine Regionalrunde statt. Die Schüler und Schülerinnen mit den Platzierungen 1 bis 3 qualifizieren sich hierbei für die Landesrunden.

3. Wettbewerbsrunde – Landesrunden

- Die Landesrunde wird an zwei Standorten stattfinden.
- Landesrunde Nord am 1. März 2025 an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel.
- Landesrunde Süd an der Universität zu Lübeck

Nähere Informationen zur Veranstaltung, den Wettbewerbsrunden, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, Terminen, Teilnehmenden Schulen, Ergebnisse, Bildergalerie und Aufgaben unter: matheolympiade-sh-grundschule.de

Rückfragen der Schulen beantworten die Landesbeauftragten:

- Doris Gabelmann-Küppers gabelmann@matheolympiade-kiel.de
- Cay Tonner tonner@matheolympiade-kiel.de

Landessieger	Landesrunde Nord Team-Wettbewerb	Landesrunde Süd Einzelwettbewerb
1. Preis Jahrgangsstufe 3	Grundschule am Schwentinepark 1. Preis an Aaron Levi Mitluch + Elisa Gerhardt	Grundschule Malente 1. Preis an die Schülerin Matilda Marienschule Lübeck 1. Preis an den Schüler Alijoscha
1. Preis Jahrgangsstufe 4	Schule am Sonderburger Platz Kiel 1. Preis an Liana Barz + Amelie Bernholt	Grundschule Schwarzenbek 1. Preis an die Schülerin Emma Schule Grönauer Baum 1. Preis an den Schüler Benjamin

Höhere Schülerzahlen an weiterführenden Schulen

Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein ist abgeschlossen. Im Schuljahr 2024/25 werden 24.932 Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen aufgenommen. Das sind 1.078 Aufnahmen mehr als im vergangenen Jahr, eine Steigerung von 4,5 Prozent. Bildungsministerin Karin Prien sagte dazu: „Wir sehen jetzt, dass die höheren Schülerzahlen, die wir in den vergangenen Jahren schon in den Grundschulen zu verzeichnen hatten, nun durchwachsen in die weiterführenden Schulen.“ Dieser Trend sei landesweit zu beobachten. Ein deutlicher Anstieg ist in den kreisfreien Städten zu verzeichnen und in den Kreisen Dithmarschen, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Pinneberg.

Den größten Zuwachs gibt es an den Gymnasien. Dort steigt die Zahl der Aufnahmen von 10.970 im vergangenen Jahr auf insgesamt 11.712 im Schuljahr 2024/25, ein Plus von 742 (6,8 Prozent). Auf die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden 4.729 Kinder wechseln, im Vorjahr waren es 4.623, ein Plus von 106 (2,3 Prozent). An den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe werden 8.490 Schülerinnen und Schüler aufgenommen, im Vorjahr waren es 8.261, ein Plus von 229 (2,7 Prozent). Der Trend zur Wahl einer Schulart mit einem höheren Abschluss

setzt sich fort. 47 Prozent (46 Prozent im Vorjahr) werden im Sommer auf ein Gymnasium wechseln, 19 Prozent auf eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und 34 Prozent werden eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe besuchen.

Die Mehrzahl der Kinder können ab Sommer ihre Wunschschule besuchen. An den Gymnasien konnten in diesem Jahr 249 Erstwünsche nicht erfüllt werden, was trotz der höheren Anmeldezahlen nahezu der Zahl aus dem Vorjahr (246) entspricht. An insgesamt 25 Gymnasien im Land waren

Kapazitätsbegrenzungen ausgesprochen worden, die nur in 18 Fällen von der Zahl der Anmeldungen überschritten wurden.

Die Nachfrage nach Schulplätzen an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe war größer als das Angebot an Plätzen, in 901 Fällen konnte der auf dem Anmeldebogen angegebene Erstwunsch nicht erfüllt werden. Am Ende des Verfahrens konnten an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe von 5.406 angemeldeten Kindern 4.729 Kinder aufgenommen werden (677 mussten abgelehnt werden).

Wechsel auf die weiterführenden Schularten

	Sj. 2023/24	Sj. 2024/25	Änderung absolut	Änderung relativ
Gymnasien	10.970	11.712	+ 742	+ 6,8 %
GemSmO	4.623	4.729	+ 106	+ 2,3 %
GemSoO	8.261	8.491	+ 230	+ 2,8 %
Land	23.854	24.932	+ 1.078	+ 4,5 %

Übergangsquoten

Anteil der Kinder, die an der jeweiligen Schulart aufgenommen wurden

Schulart	Aufnahme 2023	Übergangsquote	Aufnahme 2024	Übergangsquote
Gymnasien	10.970	46,0 %	11.712	47,0 %
GemSmO	4.623	19,4 %	4.729	19,0 %
GemSoO	8.261	34,6 %	8.491	34,0 %
Summe	23.854	100,0 %	24.932	100,0 %

Anzeige

AUF DEN SPUREN VON HEINRICH MANNS DER UNTERTAN – Ein Unterrichtsangebot des Buddenbrookhauses



Die Beschäftigung mit **Heinrich Manns Der Untertan** lohnt sich, denn noch heute wird dieser satirische Gesellschaftsroman in der öffentlichen Debatte zitiert, wenn es um **Macht und Machtmissbrauch** geht. Basierend auf unserer Ausstellung „Der Untertan.

Über Autorität und Gehorsam“ haben wir **diverse Themenspuren** konzipiert. Diese behandeln u.a. **Geschlechterrollen, Macht** sowie **Literatur als Zeitdiagnose** und sind, einzeln oder in Kombination, auch als **Module für verbindliche Inhalte im Deutsch- und Geschichtsunterricht der Sek. I und II** geeignet.

Alle Themenspuren setzen sich mit dem Roman, v.a. seinem **historischen und gegenwärtigen Kontext** auseinander und ermöglichen die **multimediale und partizipative Selbsterschließung** des Themas durch



die Schüler:innen. Unser Angebot weist über den Romaninhalt hinaus und verortet Heinrich Mann und sein Werk in **Diskursen, die sich heute noch im Lehrplan wiederfinden**. Weiterhin bieten wir explizit für **Lehrkräfte Anregungen zur Aufbereitung und Vertiefung der Themen im Unterricht** an, z.B. durch **Materialdossiers** und **weiterführende Fragestellungen**. Die Inhalte sind so konzipiert, dass sie sowohl chronologisch erarbeitet werden können als auch individuell erfahrbar und frei zu kombinieren sind.

Das Angebot finden Sie hier: <https://buddenbrookhaus.de/untertan-willkommen>

Außerschulische Lernorte entdecken

Anzeigenschaltung über: **AVI** Allgemeine Verlags- und Informationsgesellschaft mbH · E-Mail: info@avi-fachmedien.de



WILLY-BRANDT-HAUS LÜBECK Der Lernort für Zeitgeschichte.

Ob als junger Sozialdemokrat, Nazi-Gegner und politischer Flüchtling oder später als Politiker in Berlin und Bonn: Willy Brandts lebenslanger Einsatz für die Demokratie und Menschenrechte macht noch heute Mut.

Anhand der Biografie des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers wird die Geschichte des 20. Jahrhunderts greifbar. Themen Willy Brandts wie Friedenssicherung, globale Verantwortung und Umweltschutz ermöglichen zudem den Brückenschlag in die Gegenwart.

Unsere vielfältigen Führungs- und Workshopformate richten sich an Schulklassen allgemein- und berufsbildender Schulen. Sie bieten Anknüpfungspunkte zu den Fächern Geschichte, Deutsch, Wirtschaft/Politik, Gesellschafts- und Weltkunde.

Mehr Informationen unter:
www.willy-brandt.de/ausstellungen/bildung-und-vermittlung/luebeck/



© BWBS Olaf Malchow



Bremen erleben!

Bremen erleben heißt Wissen erleben! Neun Einrichtungen in Bremen und Bremerhaven laden als außerschulische Lern-

orte zum Forschen und Entdecken ein. Ob Tiere im Zoo, Natur- oder Völkerkunde, Schifffahrt oder Wetterphänomene, Physikalisches oder Historisches – die Wissenswelten decken ein breites thematisches Spektrum ab. Ein Besuch im Rahmen einer Klassenfahrt oder eines Tagesausflugs lässt sich wunderbar verbinden mit einem Foto der berühmten Bremer Stadtmusikanten oder den Spuren der Auswanderinnen und

Auswanderer, die über Bremerhaven in die neue Welt reisten. Zu den Wissenswelten gehören:

in Bremen

- botanika Bremen
- Bremer Geschichtenhaus
- Denkort Bunker Valentin
- Übersee-Museum Bremen
- Universum® Bremen

in Bremerhaven

- Deutsches Auswandererhaus
- Deutsches Schifffahrtsmuseum
- Klimahaus® Bremerhaven
- Zoo am Meer Bremerhaven

Mehr Informationen unter: www.wissenswelten.com



Eintauchen in Geschichte und Kunst

Sieben Museen an fünf Standorten quer über Schleswig-Holstein verteilt. Mit ihren Schwerpunkten Archäologie, Kunst und Kulturgeschichte sowie Alltagskultur erzählen sie die Geschichte Schleswig-Holsteins und seiner Menschen von

der Steinzeit bis in die Gegenwart. Die Vielfalt der Sammlungen ist ein lebendiges Abbild unseres Landes, dessen reiches Erbe hier bewahrt, ausgestellt und vermittelt wird. Unsere Angebote für Schüler*innen

bieten einzigartige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Kultur Schleswig-Holsteins. Durch die Begegnung mit den Originalen werden nicht nur Neugier und Faszination geweckt, sondern auch die eigene Kreativität herausgefordert. Wir bieten vielfältige lehrplanbezogene Programme – für alle Altersstufen und Schultypen.

www.landesmuseen.sh
Information: Tel.: +49 (0) 4621 813 222
E-Mail: service@landesmuseen.sh



© Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen



„Dem Abwasser auf der Spur“ Besuch in der Kläranlage Hetlingen

Ohne Wasser gibt es kein Leben! Und ohne Abwasserreinigung keine sauberen Gewässer. In der Kläranlage Hetlingen lässt sich erkunden, wie Wasser nach Gebrauch wieder sauber

wird. Betreiber der Kläranlage ist der AZV Südholstein. Das Umweltunternehmen ist als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkannt. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung orientiert sich an den Leitgedanken der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Spielerisch lernen Kinder und Jugendliche, wie der Wasserkreislauf funktioniert und was es heißt,

schonend mit der Ressource Wasser umzugehen.

Die Betriebsführungen werden zielgruppengerecht gestaltet. Nach Absprache kann ein Besuch im Labor vereinbart werden. Schülerinnen und Schüler können beim AZV außerdem typische Ausbildungsberufe der Wasserwirtschaft kennenlernen.

Weitere Infos: Tel.: 04103 / 964-415 oder E-Mail: besuch@azv.sh · www.azv.sh



Zweckverband Nissenhaus

Im Nordfriesland Museum in Husum können der Kultur- und Naturraum der schleswig-holsteinischen Nordseeküste und so einiges an Kunst erkundet werden. Themen beinhalten Küstenschutz und Deichbau, die Geschichte der sagenumwobenen Stadt Rungholt, Schleswig-Holstein im Mittelalter, friesische Mythen und Sagen, nordfriesische Lebenskultur im Lauf der Geschichte, sowie Migration anhand des Beispiels Ludwig Nissens, der als 16-Jähriger nach New York auswanderte und dort zum Millionär wurde.

Zudem bieten wir praktische Mitmachaktionen, bei denen Fragestellungen zu Kultur, Geschichte und Umweltschutz anschaulich gemeinsam

erarbeitet werden. Auch die Küstenschutzroute kann vom Nordfriesland Museum aus erkundet werden – entweder in einer Führung oder mithilfe einer App.

Und für eine Pause stehen unser Innenhof mit Wasserspielplatz und unser Selbstbedienungscafé zur Verfügung.

Kontakt: Tel.: 04841 / 2545 · E-Mail: kasse@museumsverbund-nordfriesland.de
www.museumsverbund-nordfriesland.de



lernort-kompass.de
Für Schulen & Lehrerinnen und Lehrer



Beachten Sie bitte die Beilage in dieser Ausgabe:
Forum Verlag Herkert GmbH
Außerschulische Lernorte entdecken

Anzeigenschluss für die Doppelausgabe Juni-Juli ist am **27.06.2024**

Hochbelastete, traumatisierte Kinder brauchen Ihre professionelle Unterstützung!

Wir verhelfen allen in Grundschulen und Förderzentren Tätigen in Schleswig-Holstein zu mehr Handlungssicherheit in der Arbeit mit hochbelasteten, traumatisierten Kindern.

Sicher sein. Das Richtige tun.

Wir unterstützen Sie durch **Fortbildung, Beratung** und **Supervision**. Für ein Umfeld, in dem die Kinder stabilisiert und die Ressourcen aller mobilisiert werden können.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

Gefördert und finanziert durch



Weitere Informationen
finden Sie auf
www.tik-sh.de

TiK-SH

Traumapädagogik in Grundschulen
und Förderzentren

UNSER ANGEBOT IST
FÜR SIE UNENTGELTLICH!



Sicher sein. Das Richtige tun.